Gemeindekonzept Wörth
Arbeitskreis Energie und Ressourcen

Protokoll des 65. Treffens am 26.05.2025 im Fraktionszimmer der VG Hörlkofen,
Beginn 19:30 Uhr

Teilnehmer: Thomas **Altmann,** Andreas **Bartl**, Wolfgang **Moises,** Daniel **Müller,** Rudolf **Riepl,** Monika **Wenger**

Besprechung des Protokolls des 64. Treffens:
Keine Einwände

1.) <u>PV-Anlage Bauhof</u>

Wolfgang Moises hat das von der Gemeinde erbetene Leistungsverzeichnis für die Erneuerung der PV-Anlage erstellt.

- Ausschreibung vsl. KW23 (Frau Kübelsbeck) an min. 6 Firmen, u.a. Krasniqi, Alteon, ms-solar24, SunnaVoltaik
- Angebotsprüfung Wolfgang 24.06.2025
- Vergabevorschlag Wolfgang an VGH 27.06.2025

Die Umstellung der Brauchwasser-Erwärmung braucht nicht ausgeschrieben werden und wird von der Gemeinde direkt vergeben.

2.) <u>Nahwärme Wörth</u>

GP Joule hatte bereits einen Entwurf zur Eingabeplanung im Gemeinderat vorgestellt. Es besteht noch Überarbeitungsbedarf v.a. bzgl. des bisher deutlich zu hoch angesetzten Wärmebedarfs der Schule. Der Bauantrag mit dem Eingabeplan wurde noch nicht gestellt. Die Gemeinde ist noch nicht Gesellschafter der Betriebs-GmbH.

3.) <u>LED Straßenbeleuchtung</u>

Die Straßen- und Parkplatzbeleuchtung in der Bahnhofstraße in Hörlkofen ist nach der Umstellung auf LEDs erkennbar weniger hell. Die Lampen sind auf 50% Dimmung fix eingestellt. Eine weitere temporäre Dimmung ist nicht mehr möglich.
Die SEW arbeitet noch an einem Vorschlag und ein Angebot für die LED-Umstellung der nächsten Gebiete.

4.) <u>PV-Freiflächen-Planung</u>

Thomas konnte von der Gemeinde Pastetten eine Übersicht über PV-Freiflächenprojekte erhalten, die in 5 Clustern und 3 Einzelflächen insgesamt 79MWp umfasst, jedoch nicht, nach welchen Kriterien die Auswahl erfolgt ist. Erkennbar ist eine Schwerpunktbildung an Straßen/BAB.
Für die Gemeinde Wörth wurde folgende Vorgehensweise skizziert:

1. Bedarfsanalyse für zusätzlichen PV-Strom
    a. Erfragen des aktuellen Strombedarfs für Wörth und des Regenerativanteils beim Netzbetreiber → Thomas
    b. Abschätzung des zukünftig erhöhten Bedarfs wegen Gebäudeerwärmung, -kühlung, E-Mobilität, Gewerbe usw.
    c. Abschätzung des weiteren Zubaus erneuerbarer Erzeugungskapazität.
    d. Festlegung eines Leistungs-Zielwerts für Freiflächen-PV

    e. Festlegung eines Flächen-Zielwerts für die Realisierung und eines Faktors für die Flächendefinition. Dabei Beachtung erhöhter Flächenbedarf für Agri-PV.
2. Auswahl der Kriterien für FFPV
    a. anhand Katalog der Energieagentur EBE
    b. anhand eigener Vorschläge, z.B.
        i. bereits versiegelte Flächen, z.B. Parkplätze Bahn/S-Bahn, ggf. mit Ladesäulen
        ii. Bürgerbeteiligung
        iii. Nutzen für Gemeindeeinnahmen
    c. Gewichtung der Kriterien, z.B. Punkte-System, ggf. Festlegung muss-Anforderungen
3. Mglw. Vorschlag für geeignete Flächen (offen)

5.) <u>ShiftEnergie</u>

Von Fa. PHISH-GbR wird ein Konzept zur Lastverschiebung für den häuslichen Energieverbrauch vorgeschlagen, das insbesondere solare Stromerzeugung und Energieverbrauch besser in zeitliche Übereinstimmung bringt und damit eine geringere Belastung im Verteilnetz ermöglicht. Wesentlich ist ein (Batterie-) Pufferspeicher im Haushalt zur Lastverschiebung und ggf. zusätzlich eine PV-Anlage zur Erzeugung sog. ShiftEnergie.
Seit 2/2025 sind die regulatorischen Rahmenbedingungen klar (ähnlich dem bidirektionalen Laden bei Vehicle to Grid), aber wegen der aktuellen Netzentgelte von je ca. 11ct/kWh beim Netzbezug und beim Einspeisen kaum wirtschaftlich darstellbar. Es sind regulatorische Verbesserungen in Diskussion, aber derzeit nicht absehbar.
Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die Sonnen GmbH (und andere) mit der Vernetzung von Haushalten zu virtuellen Kraftwerken.
Rudi fragt bei der SEW nach, ob Interesse bestünde am Konzept ShiftEnergie, evtl. vorab als begrenztes Pilotprojekt.

6.) <u>Energiespardorf der Energieagentur Ebersberg</u>

Das Energiespardorf wird vom 28.05. bis 07.07.2025 im Gymnasium Dorfen aufgebaut sein. Ab ca. Mitte Juni bestünde die Möglichkeit, eine Besichtigung/Veranstaltung zu machen. Die Aktivsenioren haben daran leider kein Interesse. Daniel hat die Schule in Wörth informiert, aber noch keine Rückmeldung erhalten.

7.) <u>Wärmeversorgung Neubaugebiet Hofsingelding</u>

Auch hier erarbeitet die IFE verschiedene zentrale/dezentrale Szenarien einschl. kalter Nahwärme. Eine erste Vorstellung im Gemeinderat ist überarbeitungsbedürftig. Thomas fragt nach aktuellem Stand.

8.) <u>Sonstiges</u>

Wolfgang berichtet von einem Konzept kalter Nahwärme für den innerstädtischen Bereich: Start | ErdwärmeDich e.V.

Ende ca. 21:30 Uhr, gez. Andreas Bartl

Das nächste Treffen ist für Mittwoch, den 30.07.2025 um 19:30 Uhr im Fraktionszimmer im Rathaus angesetzt.